



Honeymoon-Feeling für Weltverbesserer: Cocktailstunde am Strand des Nihiwatu Resort auf der indonesischen Insel Sumba

VON ROBERT B. FISHMAN

Ferien am Meer oder Shopping in fremden Metropolen werden immer billiger, provozieren aber Stau am Himmel und in den Ferienorten – auf Kosten der Umwelt und der Bevölkerung an den Zielorten.

Kleinere Veranstalter propagieren die Abkehr vom Massentourismus und flüchtigen Vergnügen. Sie haben sich zum Forum Anders Reisen (www.forumandersreisen.de) zusammengeschlossen und verpflichten sich in einem umfangreichen Kriterienkatalog, mit ihren Reisen die Umwelt und das Leben der Einheimischen in den Zielgebieten möglichst wenig zu belasten. Die Gäste wohnen in kleinen, landestypisch gestalteten Quartieren. Die Gastgeber sollen möglichst umweltschonend wirtschaften, indem sie in der Umgebung erzeugte Lebensmittel servieren. Das Geld, das die Touristen ausgeben, bleibt im Land.

Wer nicht aufs Fliegen verzichten möchte, kann für die am Himmel hinterlassenen Abgase finanzielle Abbitte leisten: Über die Internetseite www.myclimate.ch sammelt die Organisation My Climate Geld für Klimaschutzprojekte. Ein Programm errechnet online die Kohlendioxid-Abgase eines Fluges, die man mit einer entsprechenden Spende ausgleichen kann. Aus einem Retourflug von Zürich nach Paris etwa resultieren 261 Kilogramm CO₂ (fast dreimal so viel wie aus dem Betrieb eines Kühlschranks in einem Jahr), die ausgleichende Spende beträgt 11 Franken. Mit dem Geld unterstützt die Organisation Umweltschutz- und Energiesparprojekte, berappt zum Beispiel Solarenergieanlagen in Schulhäusern in Eritrea.

Mit gutem Gewissen unterwegs

Wer die Welt entdecken will, ohne ihr zu schaden, hat immer mehr Möglichkeiten dazu



Tour mit ausgeglichener Öko-Bilanz: Säumerpfad durch San Giorgio nahe der Walsersiedlung Rimella im Nordpiemont

Strandferien auf der Insel Sumba

Auf der indonesischen Insel Sumba, eine Flugstunde von Bali entfernt, hat ein deutsch-amerikanisches Paar aus heimischen Baumaterialien sieben Bungalows und drei Villen für maximal 30 Gäste bauen lassen. Die 115 Angestellten des strandnahen Nihiwatu Resorts kommen fast alle von der Insel und verdienen mehr als die anderen Einheimischen. Einen Teil seiner Gewinne führt das Unternehmen an die Sumba-Stiftung ab, die u.a. eine Malariaklinik auf der Insel betreibt. Für Abwasserrecycling und andere Umweltschutzmassnahmen hat die in einem 175 Hektar grossen tropischen Regenwald gelegene Ferienanlage mehrere Auszeichnungen erhalten. Ein Bungalow kostet ab 440 Franken pro Nacht. www.balistylevillas.ch

Chinesische Wüste mit Sonnenfinsternis

«Reisen wie die Einheimischen in kleinen Gruppen» verspricht der Ein-Mann-Veranstalter Peter Höcherl unter dem Motto «Peter kommt mit». Auf dem Programm steht etwa ein Trip zur Sonnenfinsternis in die westchinesische Uigurenprovinz Xin Jiang. Dem Besuch der Provinzhauptstadt Urumqi und Kashgar, der grössten chinesischen Wüstenoase, folgt die Reise in die «flammenden Berge» und entlang der alten Seidenstrasse. Höhepunkt der 20-tägigen Tour (5200 Franken pro Person): die Sonnenfinsternis am 1. August 2008 in Hami, wo das Spektakel

nach Nasa-Berechnungen sehr gut zu sehen sein soll. www.peter-kommt-mit.de

Wiederaufbau auf dem Balkan

Unter dem Motto «Helfen und Reisen» organisiert Oneworldtours Begegnungs- und Entdeckungsreisen mit Besuchen in Hilfs- und Entwicklungsprojekten. Eine 15-tägige Balkanreise (3100 Franken pro Person) führt von Belgrad über Sarajevo und Mostar nach Dubrovnik. Auf dem Programm: Projekte, die die Einheimischen beim Wiederaufbau kriegszerstörter Dörfer und bei der Gründung neuer Existenzen unterstützen. www.oneworldtours.de

Mit einer Schamanin durch Sibirien

Reisen zu zentralasiatischen Schamanen organisiert Archipel – respektvoll reisen. Der Trip ins «Weisse Land der Seele» im Altai-Gebirge (17 Tage, 6400 Franken pro Person) startet mit einer Besichtigung der Metropole Nowosibirsk. Danach begleiten die Reisenden sechs Tage lang eine Schamanin, die sie in alte Trance- und Heilrituale einführt. www.archipel-reisen.ch

Vom Nationalpark in die Bratpfanne

«Cucina Cilentana» heisst das Programm von Onda Tours, bei dem die Gäste im italienischen Nationalpark Cilento (Kampaien) Pilze und andere Zutaten im Wald sammeln. Die kulinarischen

Preziosen werden unter Anleitung eines heimischen Kochs zu Spezialitäten verarbeitet und gegessen. Eine Woche kostet ohne Anreise 1675 Franken pro Person. www.ondatours.de

Verwünschte Wege unserer Geschichte

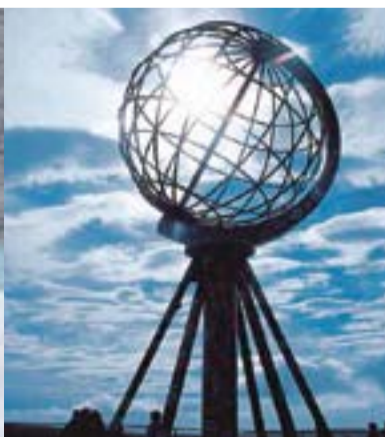
Tra Cultura e Natura organisiert Wanderungen auf historischen Handels-, Schmuggler- und Partisanenwegen, beispielsweise auf der Senda Sursilvana oder der Grossen Alpenquerung Grande Traversata delli Alpi (GTA). Inhaber Gerhard Fitzthum verspricht Begegnungen mit Einheimischen unterwegs. Eine einwöchige «sanfte Tour» durchs Piemont etwa kostet 1500, sechs Tage auf der GTA 1000 Franken. www.tcen.de

Spurensuche in Südafrika

Via Verde vermittelt unter anderem eine vierwöchige Wildhüter-Ausbildung im Krüger-Park in Südafrika (3610 Franken pro Person). Dabei lernt man, die Spuren von Elefanten und anderen Tieren zu lesen, welche Bedeutung die verschiedenen Verhaltensweisen der Wildtiere haben und welche Funktion etwa die zahlreichen Termiten im Kreislauf der Natur erfüllen. www.via-verde-reisen.de

Portale mit nachhaltigen Reiseangeboten: www.fairunterwegs.org; www.forumandersreisen.de; www.viabono.de; www.vertraeglich-reisen.de; www.biohoefe.ch

ANZEIGE



MS COLUMBUS

Die Welt von ihrer schönsten Seite

- Premiumschiff mit sehr attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Weltweite Kreuzfahrtrouten mit maximal 400 Passagieren
- Abwechslungsreiche Küche mit hohem kulinarischen Standard
- Eine gemeinsame Tischzeit im Restaurant
- Erlebnisreiche Landausflüge
- Legere, entspannte Atmosphäre

Erleben Sie die Magie des Eises – Sommer am Nordkap!

Abenteuer Spitzbergen

Von Hamburg nach Kiel über Lerwick/Shetland Inseln, Reykjavik, Grundarfjörður und Akureyri/Island, Spitzbergen, Honningsvåg und Hammerfest/Norwegen, Gravdal/Lofoten, Svartisen, Hellesylt, Geirangerfjord und Bergen/Norwegen
3.8.2008 - 21.8.2008, 18 Tage, ab CHF 5.648 p. P.
in einer Zweibett-Innenkabine inkl. Treibstoffanteil

Highlights:

- Ein Hauch arktischer Polarluft auf Spitzbergen
- Die Shetland Inseln: Großbritanniens nördlichste Kronjuwelen*
- Islands grandiose Natur – Geysire und Gletscher entdecken*
- Mittsommernacht am Nordkap*

*Diese Arrangements sind nicht im Reisepreis enthalten

Persönliche Beratung und Buchung bei: MCCM Master Cruises C. Möhr AG, Zürich

Mitten in Zürich: Nüscherstr. 35 (nahe Bahnhofstr.), Tel: 044 - 211 30 00, Fax: 044 211 30 33, E-Mail: mailbox@mccm.ch, www.mccm.ch

Hapag-Lloyd
Kreuzfahrten

